

25. Juni 2013

Cäthe mit Fred-Jay-Preis ausgezeichnet

Zum 25. Mal wurde am gestrigen Abend ein Textdichter geehrt, der sich um die Schaffung und Förderung deutscher Texte besonders verdient gemacht hat. Der Fred-Jay-Preis 2013 ging an die Sängerin Cäthe. Wie in den vorherigen Jahren wurde die Auszeichnung im Rahmen des GEMA-Mitgliederfests verliehen. Die Laudatio hielt der Singer/Songwriter Ingo Pohlmann, der mit Cäthe bereits eine Konzerttournee absolviert hat. Die renommierte Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft der GEMA-Stiftung.

Rund 600 Gäste besuchten die Verleihung des Fred-Jay-Preises sowie das darauffolgende Kurzkonzert von Cäthe in der Alten Kongresshalle München. Nach der Übergabe des Preises zeigte sich die Sängerin gerührt: „Ich kann das eigentlich gar nicht so richtig in Worte fassen, da Texte schreiben für mich einfach mehr ist als Worte auf ein Blatt Papier zu bringen. Das Schreiben ist für mich eine Brücke zu meinem Inneren. Und ich fühle mich sehr geehrt, dass meine Texte auch andere Menschen berühren und ich diesen Preis erhalten habe.“

Dr. Heker, Vorstandsvorsitzender der GEMA: „Mit dem Fred-Jay-Preis werden Autoren geehrt, die sich in besonderer Weise um die Schaffung und Förderung deutscher Liedtexte verdient gemacht haben. Das trifft ganz sicher auf unsere diesjährige Preisträgerin zu. Cäthe begeistert mit einer Mischung aus Pop, Rock und Singer/Songwriter-Elementen. Und mit Texten, die wie sie sagt, ihr direkt aus dem Herzen kullern.“

2011 stieg Cäthe mit ihrem Debütalbum „Ich muss gar nichts“ in die deutschen Albumcharts ein. Ihre ganz eigene, persönliche und ungewöhnliche Herangehensweise an die Musik wird 2012 mit dem Deutschen Musikautorenpreis der GEMA in der Kategorie „Komposition Rock“ von der Jury honoriert. 2013 erschien ihr aktuelles Album „Verscholtenes Tier“.

Bereits seit 1989 zeichnet der Fred-Jay-Preis Textautoren aus, die im Bereich des populären deutschsprachigen Liedes Erfolge in den Medien verzeichnen können und sich um die Schaffung und Förderung deutscher Texte verdient gemacht haben. Der auf 15.000 dotierte Preis erinnert an den österreichischen Textdichter Fred Jay (1913-1988) und steht

unter der Schirmherrschaft der GEMA-Stiftung. Zu den Preisträgern zählen Musikergrößen wie Rio Reiser, Xavier Naidoo, Nena oder Roger Cicero. Im letzten Jahr wurde Anna Depenbusch ausgezeichnet. Auf Wunsch von Mary-Jay Jacobson, der verstorbenen Stifterin des Fred-Jay-Preises, wird der Preisträger seit 2010 von der Jury des Deutschen Musikautorenpreises bestimmt.

Die GEMA vertritt in Deutschland die Urheberrechte von mehr als 65.000 Mitgliedern (Komponisten, Textautoren und Musikverleger) sowie von über zwei Millionen Rechteinhabern aus aller Welt. Sie ist weltweit eine der größten Autorenvereinigungen für Werke der Musik.

Pressekontakt

Ursula Goebel, Leitung Marketing & Kommunikation

E-Mail: ugoebel@gema.de, Telefon: +49 89 48003-426

Katharina Reindlmeier, PR-Managerin

E-Mail: kreindlmeier@gema.de, Telefon: +49 89 48003-583